

Anwesende Mitglieder: 3x Vorstand, Finanzen, SchwuLesBi, Gender, Ideologiekritik
Gäste: Freiraum-Aktivist

Mit 7 Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt Ideologiekritik.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

- 1) Diskussionsveranstaltung
- 2) Kritische Geographie
- 3) Juso HSG Klausurtagung
- 4) Theatergruppe Skandinavistik
- 5) Aktion Bleiberecht

TOP 3: Finanzanträge

- 1) AK VS
- 2) Gender – Referat Material
- 3) Klausurtagung
- 4) Abstimmungen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

- 1) Konf-Termin
 - 2) VV
 - 3) Nachbesprechung MdM
-

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

a) Finanzen

Die AStA Sitzung wurde vorbereitet und jetzt steht das Protokoll an. Das Auto ist kaputt (Kupplung) das geht aber auf Garantie und kostet uns nichts.

Ist auf der suche nach o-ReferentInnen da im Moment noch einige fehlen. o-ReferentInnen dürfen keinen Nebenjob haben und müssen nichts arbeiten. Kündigungsfrist ist ~1 Woche. Also keine Angst falls ihr vorhabt einen Job anzunehmen, meldet euch trotzdem bei finanzen@u-asta.de.

Die Schlüsselverwaltung macht langsam Fortschritte. Auch ganz alte Schlüssel sind aufgetaucht.

Die neuen Vorstände werden momentan bei Banken eingetragen.

Momentane Finanzlage: ~30000€

b) Lehramt

Organisiert einen Workshop.

c) SchwuLesBi

Will an Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie zusammen mit Gender-Referat teilnehmen. Die beginnen am 9.11. dann soll es einen Infostand an belebtem Ort geben. Es soll einen Kiss-In geben. Neues CD ist am entstehen für Flyer/Plakate usw. Zusätzlich sind die Semesterplanungen am laufen.

Es besteht der Plan einen Stolperstein für einen Deportierten Homosexuellen zu stiften.

Der Referent will auf ein Vernetzungstreffen der Schwulen/Lesbischen/Queeren Referate der Hochschulen fahren.

d) Gender

Arbeitet mit SchwuLesBi zusammen und will während der aktionstage gegen Sexismus und Homophobie einen Film zeigen. Derzeit wird Infomaterial organisiert.

e) Vorstand

Der Vorstand hat sich in der letzten Woche vor allem um die Durchführung der Erstiwoche gekümmert. In diesem Rahmen wurden verschiedene Reden gehalten, der Markt der Möglichkeiten, die Stadtführungen, das Jazzfrühstück und ähnliches organisiert.

Am Montag war die konstituierende AStA Sitzung, die Vorstände wurden wie besprochen gewählt.

Letzte Woche am Mittwoch war die erste Senatssitzung dieses Semesters.

Es wurde eine Kommentierung des Gesetzesentwurf zur Abschaffung der Studiengebühren für die LAK verfasst.

In Ulm war der Landesrechnungshof, jemand vom Vorstand war mit bei dem Gespräch dabei. Es ging nicht um die Finanzen des AStA Ulm sondern lediglich um die VS deren Mandate und Finanzen.

Zusammen mit dem Finanzreferat wurden Lock&Lock Boxen für das Sekretariat gekauft.

Die studentische Stelle für Grundordnungskommission wurde neu ausgeschrieben.

Am Donnerstag war die u-asta Vorstellung für die Erstis es waren 8 Erstis da, und es gab davor Probleme mit dem beantragten Raum.

TOP 2: Raumanträge

1) Diskussionsveranstaltung

Gruppe: Freiraum Initiative

Raum: Uni-Raum für ca. 50

Termin: 01.12.2011

Veranstaltung: Diskussionsveranstaltung

Erklärung: Vortrag Geschichte der Hausbesetzungen in Freiburg.

a) Fragen/Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Raum für Disk. Veranstaltung	6	0	0	angenommen

2) Kritische Geographie

Gruppe: AK Kritische Geographie

Raum:Konf 1, Konf 2

Termin:17.12.11 – 18.12.11

Veranstaltung: Tagung

Erklärung:

a) Fragen/Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Raum für AK Kritische Geo	6	0	0	angenommen

3) Juso HSG Klausurtagung

Gruppe: Juso HSG

Raum: Konf 1

Termin:01.11.11, 11 – 16 Uhr

Veranstaltung: Klausurtagung

Erklärung:

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	5	0	1	angenommen

4) Theatergruppe Skandinavistik

Gruppe: Theatergruppe Skandinavistik

Raum: Konf 2

Termin: Mi 02.11.11, 20 – 22 Uhr

Veranstaltung: Besprechung

Erklärung:

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	6	0	0	angenommen

5) Aktion Bleiberecht

Gruppe: Aktion Bleiberecht

Raum:HS 1098

Termin 21.11.11

Veranstaltung: Vortrag mit Person aus Mali Bericht über Flüchtlingssituation in Mali

Erklärung:

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	6	0	0	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) AK VS

Gruppe: AK VS

Betrag: 30 Euro

Zweck: Verpflegung für die Sitzungen

Erklärung: möchten Kekse in den Sitzungen

a) Fragen/Diskussion

2) Gender – Referat Material

Gruppe: Gender - Referat

Betrag: 50 Euro

Zweck: Aufkleber für Infosstand

Erklärung: Möchten 4 mal 100 Aufkleber

a) Fragen/Diskussion

3) Klausurtagung

Gruppe: Studenteninitiative Weitblick

Betrag: 80,40 Euro

Zweck: ReferentInnen für Klausurtagung am 25.11. - 27.11.

Erklärung: Fahrtkosten und Übernachtungen für ReferentInnen AE

a) Fragen/Diskussion

Was macht Weitblick

Setzt sich für Bildungsprojekte ein. Fördern Bildungsprojekte, z.B Schule in Kenia

für mehr Bildungsgerechtigkeit

Die ReferentInnen werden geladen um über Orgastruktur und Teambildung zu sprechen.

4) Abstimmungen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
1. AK VS	4	0	2	angenommen
2. Sticker	6	0	0	angenommen
Klausurtagung	5	0	1	angenommen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

1) Konf-Termin

Nach Doodle Freitag 11- 13 Uhr. Bleibt dabei, die die sich noch nicht eingetragen haben bitte noch eintragen, falls sich dann was ändert nochmal diskutieren.

Der Termin für die Konf ist in diesem Semester am Freitag von 11:00 bis 13:00 Uhr.

2) VV

Es fehlt bisher noch ein Konzept. Möglich Themen könnten folgende sein:

- Anwesenheitspflicht
- Wohnraum
- Unirat

Gegen Anwesenheitspflicht spricht, dass schon letzte VV dieser TOP das Hauptthema war. Es gibt keine neue Entwicklung darum auch nichts neues besprechen.

Wohnraum ist aktueller, auch in den Medien sehr präsent und wurde noch nicht besprochen.

Unirat wurde letztes mal nicht gemacht weil es zu Kurzfristig. Bisher fehlt auch noch eine Sinnvolle Stellungnahme zum Unirat vom u-asta

Früher haben sich die AKs am anfang der VV vorgestellt, jedoch wurde meist beantragt diesen TOP auf das ende der VV zu verlegen. Wir müssen uns wieder überlegen ob wir einen u-asta Markt der Möglichkeiten veranstalten wollen.

3) Nachbesprechung MdM

Die Pressestelle war sehr unzufrieden mit dem diesjährigen MdM. Studigruppen die zu Spät kamen oder sich nicht angemeldet haben, haben teilweise irgendwo einen Tisch dazugestellt. Als die zuständige der Pressestelle einen Stand angesprochen hat, wurde die Ausrichtung des MdM als kapitalistisch kritisiert, von Selbstreflexion war nichts zu spüren.

Für das nächste Jahr wird mit mehr stand-Anmeldungen gerechnet. Es können aber vom Platz keine weiteren Stände zugelassen werden.

Für nächstes Jahr soll vermutlich eine Person vom u-asta bei der Pressestelle stehen und als Ansprechperson für die Studigruppen koordinieren.

Wir wollen bei dem Gespräch mit der Pressestelle nochmals die Rolle der kommerziellen Stände ansprechen und über die Preise reden. MLP soll thematisiert werden da wir als u-asta einen u-Beschluss haben der MLP kritisiert. Vielleicht können wir gemeinsam einen anderen Stand finden.